

EINLASS

Ab 10:30 Uhr Kaffeebar

VERANSTALTUNGSORT

Trianon, DekaBank
Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt

TAGUNGSBÜRO

5. November 2018 ab 9.00 Uhr
Telefon: 069 71472849

BEI RÜCKFRAGEN

Institut der deutschen Wirtschaft
Herr Dr. Markus Demary
Konrad-Adenauer-Ufer 21
50668 Köln
Telefon: 0221 4981732
E-Mail: demary@iwkoeln.de

ANMELDUNG

Rückantwort erbeten bis 1. November 2018
Bitte registrieren Sie sich online auf unserer Homepage unter
www.iwkoeln.de/finanzmarktroundtable

Begrenzte Teilnehmerzahl:
first come, first served

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.

ANFAHRT

Anreise mit der Bahn:

von der Tiefebene mit allen S-Bahn-Linien, die von den Gleisen 101 oder 102 – und in Richtung City – abfahren, zur Station „Taunusanlage“

Anreise mit dem Pkw:

über die A 648 vom Frankfurter Kreuz kommend am Platz der Republik links in die Mainzer Landstraße, nach rund 500 Metern liegt auf der linken Seite das Trianon-Gebäude mit einem öffentlichen Parkhaus. Um dort zu parken, an der übernächsten Kreuzung wenden (U-Turn).

Anreise vom Flughafen:

mit S-Bahn-Linien 8 und 9 (Richtung Offenbach oder Hanau) zur Station „Taunusanlage“

Station: Taunusanlage

Linien: S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8, S9

Station: Hauptbahnhof

Linien: S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8, S9 und U4, U5

Station: Alte Oper

Linien: U6, U7



iW

.Deka



22. Finanzmarkt Round-Table



Einladung Der neue Protektionismus und seine Folgen

Montag, 5. November 2018 · 11.00 Uhr
Trianon · DekaBank
Frankfurt

Foto: Fotolia

INSTITUT DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

EINLADUNG ZUM 22. FINANZMARKT ROUND-TABLE

Das Institut der deutschen Wirtschaft, die DekaBank und die Börsen-Zeitung laden Sie zum 22. Finanzmarkt Round-Table am 5. November 2018 in Frankfurt am Main ein.

Das Thema dieses Finanzmarkt Round-Table ist der neue Protektionismus. Ausgelöst durch die protektionistische Politik des US-amerikanischen Präsidenten, der dadurch die amerikanische Wirtschaft stärken möchte, wird die regelbasierte internationale Ordnung zunehmend in Frage gestellt. Auch Chinas Politik muss diskutiert werden, denn einerseits investiert China im Ausland, andererseits öffnet es seine Märkte nur spärlich. Die Europäische Union und die anderen Mitgliedsstaaten der World Trade Organization sind nun gefragt. Doch welche Politik sollten sie verfolgen?

Nach drei einführenden Impulsvorträgen wollen wir in einem Kreis von rund 60 Teilnehmern mit Ihnen intensiv zu dem Thema „Der neue Protektionismus und seine Folgen“ diskutieren. Wir würden uns freuen, Sie oder einen Vertreter Ihres Hauses in Frankfurt begrüßen zu können. Die Börsen-Zeitung wird wieder über die Veranstaltung berichten.



Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor des Instituts
der deutschen Wirtschaft



Dr. Ulrich Kater
Chefvolkswirt
der DekaBank



Claus Döring
Chefredakteur
der Börsen-Zeitung

PROGRAMM

11.00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor, Institut der deutschen Wirtschaft

Der neue Protektionismus und seine Folgen

11.10 Uhr

Impulsvorträge

Dr. Ulrich Kater
Chefvolkswirt der DekaBank

Prof. Gabriel Felbermayr, Ph.D.
Leiter des ifo Zentrums für Außenwirtschaft und
Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität
München

Dr. Galina Kolev
Leiterin der Forschungsgruppe Gesamtwirtschaftliche
Analysen und Konjunktur,
Institut der deutschen Wirtschaft

12.10 Uhr

Diskussion

Moderator: Claus Döring
Chefredakteur der Börsen-Zeitung

13.00 Uhr

Mittagessen

Der neue Protektionismus und seine Folgen

Die regelgebundene internationale Ordnung scheint unter Beschuss. Die USA sehen sich als Verlierer der Globalisierung und möchten ihre Wirtschaft durch protektionistische Maßnahmen schützen. China investiert im Ausland, öffnet seine Märkte hingegen nicht. Die Handelskonflikte scheinen sich zu intensivieren. Für die Zukunft der internationalen Wirtschaftsordnung stellen sich viele Fragen:

- Welche Folgen hat der zunehmende Protektionismus für die globalen Wertschöpfungsketten?
- Droht der globalen Konjunktur eine Abkühlung?
- Welche Eskalationsstufen sind im Handelskonflikt mit den USA möglich?
- Wie sollte die EU am besten reagieren?
- Wie groß ist das Risiko eines Währungskonflikts?
- Welche Position sollte die EU bezogen auf Firmenkäufe aus China und der fehlenden Marktöffnung Chinas einnehmen?
- Welche Zukunft haben internationale Abkommen, wie GATT, GATS und TRIPS in einer Welt der zunehmenden Handelskonflikte?
- Wie sollte die World Trade Organisation in diesem Konflikt vermitteln?

Nach den Impulsvorträgen unsere drei Referenten würden wir gerne mit Ihnen diese und weitere interessante Fragen des Publikums diskutieren.

Zur Veranstaltung können Sie sich über unsere Internetseite anmelden.

Anmeldung zur Veranstaltung:
www.iwkoeln.de/finanzmarktroundtable